

## Leonardo Sommertour 2018

**im Harz vom 12.–bis–18. August 2018**

Wir sind 9 Leute, diesmal eine reine Männergruppe. Wir, das sind :  
Matthias auf dem Piaggio MP3-400 , der die Tour geplant, organisiert,  
geleitet und angeführt hat  
Dirk auf der Vespa GTS-250, der streckenweise auch mal die Strecken-  
führung übernommen hatte  
Reinhard auf dem MaxSym-600, der mit seinem Navi auch mal die  
Führung übernahm  
Erwin auf seiner Honda SH-300, der immer brav hinterher fuhr  
Wolfgang auf seinem Peugeot Metropolis-400  
Jürgen We. auf dem Suzuki Burgman-250  
Manfred auf seinem Honda Forza-125  
Jürgen Lo. auf seinem Suzuki Burgman-650  
Jürgen As. fährt in seinem VW-up! als „Servicewagen“ hinterher.

### Tagebuch Notizen + Tourenbericht

#### Sonntag, 12.8.18 / Hinfahrt zum Harz

Erster Treffpunkt um 7<sup>30</sup> Uhr am Grollander Krug  
Zweiter Treffpunkt um 8<sup>00</sup> Uhr an der Jet Tkst. Barrien  
Es geht auf der B6 über Nienburg zum Steinhuder Meer, Rast mit  
Kaffee und Kuchen, und weiter auf Bundes- und Landstraßen an  
Hannover vorbei nach Hildesheim, Rast mit Eisessen, weiter über  
Seesen nach Lautenthal, zum „Harzer Schnitzelkönig“, hier 16<sup>00</sup> Uhr  
am bestellt reservierten Tisch leckere Schnitzelgerichte essen.  
18<sup>00</sup> Uhr Ankunft in Herzberg-Lonau, Mariental, an unserer Pension  
„Zum Oberen Krug“, Einquartierung, Zimmerbelegung,  
Gemeinsamer, gemütlicher Tagesausklang im Gastzimmer.

#### Montag, 13.8.18 / Brockentour Tag

8<sup>00</sup> Uhr Frühstück im Gastraum / 9<sup>30</sup> Uhr, bei Sonnenschein Abfahrt zum  
Brocken. Tour übers Siebertal, St.Andreasberg, Braunlage, Sorge, Elend  
nach Schierke zum Bahnhof . 12<sup>00</sup> Gemeinsame Bergfahrt auf den  
Brocken mit der Dampflok Brockenbahn. Oben: Wolken, Regen, Sturm.  
Erbsensuppe in der Touristenhalle. 15<sup>00</sup> Uhr zurück auf Talfahrt mit  
Brockenbahn nach Schierke. Rollertour über Odertalsperre, BadLauterberg  
Herzberg Lonau, Zum Oberen Krug. Gemütl. Tagesausklang auf Terrasse.

## Dienstag, 14.8.18 / Goslar Tourtag

8<sup>00</sup> Frühstück / 9<sup>30</sup> Uhr Abfahrt runter in unseren Ort Herzberg.

Wetter: bewölkt, leichter Regen. Fahrt bergauf zum oberhalb von Herzberg gelegenen Welfenschloss. Besuch im Schloss mit Vorführung eines Holzschnitzers, der dort die Holzfiguren renouviert und neu schnitzt. Weiter geht's Richtung Goslar mit Tankstop in Herzberg. Auf der Schnellstraße wurde der Regen immer stärker. Alle rechts ran und Regensachen anziehen, dann weiter nach Goslar. Am Ortseingang übernahm Dirk die Führung der Stadtfahrt bis hin zum Parkplatz an der Kaiserpfalz und Fußmarsch zum Marktplatz, zum Paulaner Wirtshaus. Mittagessen und weiter zu Fuß über den Marktplatz zur Hauswanddecke, zum kleinen „Dukatenscheißer“, dann zur Eisdiele, um dann um 15<sup>00</sup>Uhr das Glockenspiel da hoch oben anzusehen. Da bekam Präsi Jürgen einen Anruf von zuhause vom Sohn, er möchte doch bitte nach Hause kommen, der Mama geht's so schlecht. Alle wieder aufsitzen und zurück nach Herzberg fahren, entlang der Okertalsperre und am Windbeutelkönig vorbei, direkt nach Herzberg-Lonau zum „Oberen Krug“. Um 17<sup>00</sup>Uhr angekommen packte Jürgen seinen Koffer und gab dem Matthias noch paar Instruktionen und drei Geldscheine aus der Clubkasse für den geplanten Grillabend. Alle waren sehr betroffen, daß Jürgen nun heimfahren mußte und nicht weiter mehr dabei sein konnte.

Der Abend: Der Hotelgastwirt war noch einkaufen und wir mußten noch zwei Stunden auf die Weingläser warten, damit wir unsere 2 ½ Ltr. Weinflasche (Geschenk aus der Pizzeria) ausschenken und leer trinken konnten. Um 19<sup>00</sup>Uhr haben wir uns zum Dartabend getroffen. Alle machten da begeistert mit viel Spaß mit. Als bester Darter hat Reinhard den tollen Wettbewerb gewonnen, Zweiter wurde Wolfgang und Drittbester war Jürgen L. Um 22<sup>00</sup>Uhr ging dieser tolle Abend langsam zu Ende und es war „Gute Nacht“ angesagt.

## Mittwoch, 15.08.18 / Abreisetag, Überfahrt in den Osthaz

8<sup>00</sup> Frühstück, Hotelrechnungen zahlen, Lagebesprechung, wo die Tagestour lang gehen soll, Taschen packen.

10<sup>00</sup>Uhr Abfahrt. Der Weg führte uns über Bad Lauterberg nach Bad Sachsa und Zorge nach Benneckenstein zum Mittagessen im Haus des Gastes. Später eine Kaffeepause beim NP-Markt. Dann gab es Gemecker, weil die Ansprache von Matthias nicht alle mitbekommen hatten. Er wiederholte es nochmal deutlich und laut, danach war wieder alles klar. Reinhard fragte „Was machen wir nun?“ Die Idee mit dem Ostdeutschen Museum erübrigte sich, es war heute geschlossen. Weiterfahrt nach Tanne

zum Eisessen in der Eisdiele „Eishexe“, dann nach Braunlage und mit der Seilbahn hoch auf den Wurmberg. Oben gibt es eine tolle Aussicht, kurzer Aufenthalt mit Fotoshooting und wieder runter. Alle aufsitzen, weiter und wieder gab es ein Naviproblem: Falsche Richtung, umkehren. Reinhard übernahm die Führung und brachte uns sicher zum neuen Quartier nach Güntersberge zur Pension „Waldoase“. Kaum angekommen wurden auch schon die Zimmer und Bungalows bezogen. Doch anfangs gab es kurzfristig ein scheinbares Problem, weil nicht genug Einzelzimmer vorhanden, doch es gab eine Lösung und alle waren schlußendlich doch zufrieden. Erwin hatte sogar das Zimmer mit Balkon. Um 19<sup>30</sup> gab es Abendessen. Anschließend saßen wir in gemütlicher Runde, schnackten und hatten viel Spaß. Die nächste Tagestour für Donnerstag wurde noch besprochen und dann gingen alle auf ihre Zimmer zum Schlafen.

### Donnerstag, 16.08.18 / Hexentanz und Türken Imbiss

Wetterprognose vor dem Frühstück: Heute soll es wohl warm werden ! 9<sup>30</sup>Uhr los zum Tanken in Harzgerode. Weiter geht's nach Thale zum Hexentanzplatz. Lustig beeindruckend sind diese lebensgroßen Figuren und Skulpturen. Das reizt einen immer wieder zum Anfassen und auf den Hintern klatschen. Topaussicht beim Eisessen. Weiterfahrt nach Blankenburg, an der Burg Regenstein vorbei. Wieder kurz verfahren, weil das Navi mal wieder spinnt. Wir waren zum Mittagessen angemeldet beim Türkischen Imbiss, aber wir hatten uns etwas verspätet. Der Türke hatte nicht mehr mit uns gerechnet. Nun war er plötzlich leicht überfordert. Die Tische haben wir selber zusammengestellt. Das Imbissessen war eine geschmackliche Katastrophe – es gab auch keinen Kaffee, keinen Saft – nur Cola und Fanta – nur laschen Salat. Das WC ein unsauberes Klo. Wir bezahlten und gingen schnell wieder – Das war wohl nix ! – Aufsitzen und weg. Weiterfahrt zur Rappbodetalsperre. Dort ging es ein Stück über einen schlechten Schotterweg. Es war die Rückseite der Staumauer, wo sich paar irre Typen mit Seilen senkrecht an der Mauer abseilten. Da wurde einem schon beim bloßen Zugucken schlecht. Wir fuhren etwas weiter durch einen Tunnel zur anderen Staumauer. Hier gab es die berühmte 500m hohe Mutproben-Brücke. Matthias, Reinhard und Dirk haben es gewagt über die Titan-Brücke zu gehen, hoch oben über die Baumkronen weg, mit gigantischer Aussicht und Fotoshooting. Rücktour angeführt von Reinhard mit dem besseren Navi über Hasselfelde und Stiege nach Güntersberge. Heute war Grillen angesagt. Der Wirt hatte Fleisch, Würste und Salat und die Getränke am Grillplatz bereitgestellt. Jürgen We. übernahm das Grillen – alles lecker, gut und reichlich – bis satt ! Gemeinsame Lagebesprechung

für die Tagestour am Freitag. Um 22<sup>15</sup> Zimmersuche zum Bettengang. Nur Reinhard und Matthias konnten noch kein Ende finden. Als sie da noch gemütlich am Feuer saßen, kam ein junger Fuchs, der noch nach Futter suchte, es auch fand und wieder im Unterholz verschwand.

Alles in allem ist es dann doch noch ein schöner Tag und toller Grillabend gewesen.

### Freitag, 17.08.18 / **Museumstour**

Wetter: Es soll ein heißer Tag werden. Frühstück 8<sup>00</sup>Uhr.

Jürgen We. verkündet uns, er braucht mal einen Tag Ruhe und möchte im Hause bleiben und nicht mitfahren.

Alle anderen starten um 9<sup>30</sup> Richtung Wernigerode. Es geht landschaftlich schön über Stiege nach Hasselfelde und Tanne. In Elbingerode auf der Tankstelle sehen wir, daß Erwin's Honda Roller auf einem Reifen zu wenig Luft hat. Reinhard hat das jedoch nicht richtig mitgekriegt, will sich aber trotzdem drum kümmern. Er prüft einen Reifen an einem Roller und pumpt ihn auf. Er sagt: „So, der ist wieder in Ordnung“. Es war aber der falsche Roller, nämlich der von Wolfgang. Wir lachten herzlich.

Erwin fragt: „Was ist nun mit meinem Reifen?“ Reinhard kümmert sich drum. Schaden behoben, Problem gelöst. Es konnte weiter gehen nach Wernigerode zum Deutschen Luftfahrt-Museum. Nach ein paar guten Tassen Kaffee besichtigten wir die vielen Flugzeuge und Autos in den vier großen Hallen. Um 15 Uhr schlug Erwin vor noch nach Halberstadt zu fahren. Gesagt getan. Als wir da ankamen, war nix los ! Einfach nix los ! Eine leere Stadt bei der Hitze. Rückzug ! Auf der Rückfahrt fielen ein paar erfrischende Tropfen Regen. Dirk fuhr voraus mit Blick zum Himmel und gab Gas. Wir sind den dunklen Wolken und dem Regen davon gefahren und so trocken in Güntersberge um 18 Uhr an unserer Waldoase angekommen. Kurz etwas frisch gemacht auf den Zimmern und um 19 Uhr war Abendessen angesagt. Dann haben wir schon das Quartier abgerechnet mit allen Einzelzimmern und Bungalows, den Getränken und Abendessen. – Es waren inzwischen neue Gäste angereist aus Sachsen und Berlin, um Junggesellenabschied zu feiern. Es ging lustig laut zu bis weit nach 3 Uhr. Matthias hat noch eine Runde „Schierker Feuerstein“ als Betthupferl ausgegeben. So klang der Tag gemütlich aus.

### Samstag, 18.08.18 / **Rückreisetag**

Wettervorhersage: Bewölkt, Sonne, warmer Wind

7<sup>00</sup>Uhr aufstehen, Taschen packen. 8<sup>00</sup>Uhr Frühstück. Roller startklar machen. 9<sup>30</sup>Uhr fertig – aufsitzen – los ! Matthias führt die Gruppe sicher an bis nach Nordhausen. Tankstop, Pause, Getränke einkaufen bei Netto.

Neustart – aber der Motor von Wolfgang seinem Metropolis springt nicht an. Zwangspause – Ursachenforschung , Ursache gefunden, Schuld war der Funkschlüssel mit dem Smartkey-System. Also wurde eine neue Batterie in den Schlüssel eingesetzt und der Motor sprang wieder auf Knopfdruck an.

Weiterfahrt unter Dirks Führung nach Hameln. Unterwegs verlor dann Jürgen We. den Anschluß. Er war hinter einem Trecker hängen geblieben und danach selbstständig alleine nach Hause gefahren.

Tankstop kurz vor Hameln und dann im Restaurant „Rattenfängerhaus“ Mittagessen, super lecker. Noch einen kleinen Rundgang durch die Innenstadt Hameln. Weiterfahrt Richtung Bremen. Nach 1½ Std Fahrt noch eine Kaffeepause mit Eisessen in Stolzenau.

Hier verabschiedete sich Erwin auch schon vorzeitig, weil er es wohl eilig hatte nach Hause zu kommen. Er wurde dann auch prompt zu schnell geblitzt. Matthias war dann um 19 Uhr in Syke zu Hause. Die anderen waren dann alle so um 20 Uhr zuhause.

Auch dieser letzte Tag war wieder ohne Panne und Zwischenfall gut abgelaufen.

Fazit : Alles in allem ist es doch eine schöne Sommertour gewesen.

Das Wetter war die meiste Zeit sehr gut. Die persönlichen Stimmungslagen waren, bis auf ein paar Meinungsverschiedenheiten, doch sehr gut. Es ließ sich im Endeffekt alles regeln und klären.

Wir sind insgesamt 1112 km gefahren in 7 Tagen durch den schönen Harz auf unserer schönen Sommertour 2018 .